Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 35. Montag, den 11. Februar 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. Februar 1839.

Die Herren Kaufleute Jakob de Castro aus Magdeburg, C. Scharff aus Leipzig, Hencke nebst Sohn aus Petersburg, F. Spilcke aus Düren, log. im engl. Hause. Herr Apotheker Schmiedeberg von Königsberg, Herr Amts-Administrator Roths von Pogutken, Herr Dr. und Kreis-Physikus Hiller von Schöneck, log. in den 3 Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Es ist hieselbst auf dem Straßenwege eine Kriegsdenkmünze pro 1815 für Combattanten am 31. Dezember pr. gefunden worden. Der unbekannte Eigenthümer derselben wird hiedurch aufgefordert, sich bei dem Königl. Polizei-Directorio hieselbst zu melden und bei gehöriger Legitimation über den Verlust die Auslieferung der Denkmünze zu erwarten.

Danzig, den 7. Februar 1839.

Königlicher Landrath und Polizei-Director.
Lesse.

2. Es sind die auf nachbenannten Gütern eingetragenen Pfandbriefe, Klonowken № 1. 1000 Rthlr., 2. 1000 Rthl., 3. 800 Rthlr., 4. 600 Rthl., 6. 500 Rthl., 7. 500 Rthl., 8. 400 Rthl., 9. 400 Rthl., 10. 300 Rthl., 11. 300 Rthl., 12. 300 Rthl., 13. 200 Rthl., 14. 200 Rthl., 15. 20 Rthl., 16. 200 Rthl., 17.

100 Rthl., 18. 100 Rthl., 19. 100 Rthl., 20. 10 Rthl., 21. 50 Rthl., 22. 50 Rthlr., 23. 50 Rthlr., 24. 25 Rthlr., 25. 25 Rthlr., 26. 500 Rthlr. Klanin A. № 1. 1000 Rthlr., 2. 600 Rthlr., 3. 100 Rthlr., 4. 100 Rthlr., 5. 100 Rthlr., 6. 50 Rthlr. Klanin B. C. № 1. 1000 Rthlr., 2. 1000 Rthlr., 3. 1000 Rthtr., 4. 1000 Rthlr., 5. 1000 Rthlr., 6. 800 Rthlr., 7. 600 Rthlr., 8. 500 Rthlr., 9 200 Rthlr., 10. 50 Rthlr., 11. 25 Rthlr., 12. 25 Rthlr — Szierbienczyn № 1. 1000 Rthlr, 3. 1000 Rthlr., 5. 900 Rthlr., 6. 800 Rthlr., 7. 600 Rthlr., 8. 500 Rthlr, 9. 500 Rthlr., 10. 500 Rthlr., 11. 500 Rthlr, 12. 500 Rthlr., 13. 300 Rthlr., 14. 300 Rthlr., 15. 200 Rthlr., 16. 200 Rthlr., 17. 200 Rthlr., 18. 200 Rthlr., 19. 100 Rthlr., 20. 75 Rthlr., 21. 50 Rthlr., 22. 50 Rthlr., 23. 25 Rthlr., 24. 500 Rthlr., 26. 500 Rthlr. zur Ablösung angemeldet, und werden demnach in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11. Juli d. J. den Inhabern mit der Maasgabe gekündigt, diese Pfandbriefe bis zum

15. Mai 1839

mit den dazu gehörigen Coupons zu unserm Depositorio gegen Deposital-Quittung einzuliefern und im nächsten Zinszahlungs-Termine die Valuta dafür nebst den bis Johanni laufenden Zinsen zu gewärtigen.

Zugleich berichtigen wir unsere Bekanntmachung vom 15. September dahin, daß auch für die darin gekündigten Pfandbriefe die Valuta nebst Zinsen im Johannis-Termin 1839 gezahlt werden wird.

Danzig, den 31. Dezember 1838.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direction.

AVERTISSEMENTS.

3 Der Königl. Justiz-Commissarius Schenkel zu Marienburg und dessen Braut, Laura Holzt, Letztere im Beistande ihres Vaters des Königl. Steuer-Raths Holzt hieselbst, haben mittelst gerichtlicher Verhandlung vom 17. Januar d. J. die Gemeinschaft der Güter in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 24. Januar 1839.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

Anzeigen.

Vom 3. bis 7. Februar 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:

1. Malke a Brisk. 2. v. Pfohi a Lotyczin. 3. Bucalski a Nowoda. 4 Volkmann, 5. Friedrich a Warschau. 6. Elias a Jnowraclaw. 7. Spahn & Schümel a Leipzig. 8. Bannmann a Hessen. 9. May a Raudischke. 10. Woelke a Ziegburg. 11. Sparsen a Friedrichshof.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

4. Herr Laddey wird von einigen Theater-Freunden um baldige Aufführung von „Rubens in Madrid" ersucht.

5. **Das Haus Langgasse № 371.**, durchgehend nach der Hundegasse, ist im Ganzen zu vermiethen und Ostern zu beziehen; auch unter Umständen zu verkaufen. Auskunft wird gegeben Frauengasse № 879. in den Vormittagsstunden von 9—11.

6. Zu einer, Ende März stattfindenden Verloosung von Damen-Arbeiten, zum Besten des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger Soldatenfamilien, werden die edlen Frauen und Jungfrauen Danzigs hierdurch ergebenst eingeladen, den Verein freundlichst durch Einsendung von Arbeiten zu unterstützen.

Die Frau Generalin v. Kameke Exzellenz, Frau Generalin v. Grabow, (Neugarten), Frau Obrist v. Buddenbrock (Breitgasse № 1046.), Frau Obrist v. Freysleben (Langgasse № 533) und Frau Majorin von Müllenheim (Heil. Geistgasse № 968) sind bereit, die einzuliefernden Arbeiten anzunehmen.

Die Vorsteherin des Vereins.

7. Ein gesitteter Wahrheit liebender Bursche, der eine gute Hand schreibt, fertig rechnet und ein empfehlendes Schulzeugniß aufzuweisen hat, kann zu nächsten Ostern in meinen Geschäften plazirt werden. E. E. Zingler.

8. Dienstag den 12. Februar c. Ball im goldenen Löwen vor dem hohen Thor; wozu Theilnehmer ergebenst eingeladen werden.

Vermiethungen.

8. **An der Radaune № 1709. ist die Saal-Etage,** bestehend in 5 Zimmern, Küche und Speisekammer, nebst Holzgelaß, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.

9. Töpfergasse No. 77. ist eine Stube nach vorn mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

10. Fleischergasse No. 129. zwei Treppen hoch ist eine Vorderstube mit 2 Kammern, Küche und Boden an ruhige Einwohner zu vermiethen.

11. Frauengasse No. 831. ist ein Vorderzimmer mit auch ohne Meubeln sogleich billig zu vermiethen.

12. Heil. Geistgasse No. 782. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet zu vermiethen und gleich zu beziehen.

13. Holzmarkt, an den Brettern No. 299. ist eine freundliche Obergelegenheit an ruhige Bewohner zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

14. Anfangs Ohra Niederfeld No. 194. sind 2, wenn es gewünscht wird auch 3 Stuben, Küche, Kammer u. s. w., nebst freien Eintritt in den Garten, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

15. Mein Haus, Pfefferstadt № 256., mit 5 heizbaren Piecen, ist zum 1. April d. J. zu vermiethen.

Der Gerichtsrath Blindow.

Auction.

16. Donnerstag, den 14. Februar d. J. sollen im Hause Poggenpfuhl № 237. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 silb. Taschen- und 2 div. Wanduhren, verschiedene Pfeiler-, Wand- und Toilettspiegel in nußbaum. u. vergold. Rahmen, 1 mah. Fortepiano, (Flügel-Format) mah. Sophas u. Stühle mit Moir-, Pferdehaar- und Cattunbezügen, mah., birkne, nußbaum., eichene und fichtene Sopha-, Klapp-, Spiel-, Spiegel-, Schreibe-, Ansetz- und Waschtische, Kommoden, Schreibpulte, Schreibkommoden, Eck-, Kleider-, Essen- u. Notenschränke, Himmel-, Rahm- u. Kinderbettgestelle, 1 Nachtkommode, 1 Badewanne, Fenstervorsätze, Betten, Kissen, Pfühle, wollene Decken, Pferdehaar- und Strohmatratzen, eine große Auswahl der verschiedensten Herren- u. Damenkleidungsstücke, sämmtliche Equipage-Stücke für einen Landwehr-Subaltern-Offizier, 1 eiserner Geldstock, 2 Hauslaternen mit Tritzen, 1 Paar kupferne Waageschaalen nebst Balken, 1 Tombank, 1 Parthie Pfropfen, Pferdehaare und Glaubersalz, 1 Korngewicht, 2 Flöten, verschiedenes Fayance und vieles Haus- u. Küchengeräth, (1 englischer Bratenwender).

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

17. Dienstag früh den 12. Februar ist Pfefferstadt No. 124. Treber zu haben.

18. **Holl. Voll-Heeringe** von bester Güte, in 1/16 Fäßchen auch stückweise, empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse No. 514.

19. Eine neue, zu jedem Zweck brauchbare Drehbank, nebst vollständigen Werkzeugen, eine Hobelbank mit Werkzeugen und ein kleiner Amboß ist zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 1004.

20. **Von dem beliebten orientalischen Räucher Balsam,** welcher mit einigen Tropfen auf den warmen Ofen gegossen ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche erfüllt, empfing ich frische Vorräthe und verkaufe dieses vorzügliche Räuchermittel in Fläschchen a 7½ Sgr.

E. E. Zingler.

21. Mor...uer Pflaumen 1 und 1½ Sgr. a Pfd., bei Tonnen billiger, trockne Kirschen a Pfd. 2 Sgr., Franz. dünnen und dicken Terpentin a Pfd. 5 Sgr., Feuer-Schwamm a Pfd. 7½ Sgr., und alle Sorten in Oel geriebene Farben werden billig verkauft bei J. Mogilowski am Heil. Geistthor № 943.

22. Seegras in kleinen und größeren Quantitäten wird billig verkauft am Heil. Geistthor bei J. Mogilowski.

23. Frische astrachaner kleine trockene Zucker-Schootenkerne, ital. Castanien, geräucherte über 2 Pfd. schwere Gänsebrüste, Trüffeln, ächte Sardellen, kleine Capern, Oliven, Catharinenpflaumen, geschälte ganze Aepfel, Birnen, Tafelbouillon, pommersche große marinirte Neunaugen, ächte ital. Macaroni, Parmasan, Limburger, Schweitzer und Edamer Käse, alle Sorten beste weiße Wachs-, engl. Sperma-Ceti-, Stearin- und Palmenlichte, sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse 63.

24. Eine neue Sendung Mousselin-de laine-Roben in den brillantesten Mustern erhielt M. Löwenstein.

25. **Verzeichniß**

der

Weine, welche aus dem Königl. Baier. Hofkeller zu Würzburg um nachgesetzte Preise zu haben sind.

Folgende Sorten werden nur in Flaschen per Dutzend abgegeben.

Von der Markung zu	Jahrgang.	Benennung der Lage.	Preis per 12 Stück. Fl.	Xr.
Würzburg	1804	Leisten	9	—
	1818	dto.	18	—
	1818	dto.	13	—
	1822	dto.	22	—
	1825	dto.	15	—
	1827	Leisten-Rieslinge	12	—
	1827	Leisten	12	—
	1834	Leisten rother	12	—
	1818	Stein	12	—
	1822	Stein	13	—
	1818	Schalksberger	9	—
	1822	dto.	18	—
	1834	Schalksberger Riesling	11	—
Randersacker	1835	Pfülben, Traminer	9	—
	1833	Pfülben	22	—
	1822	Spielberger	22	—
	1834	Lämmerberg, Riesling	9	—
Homburg	1818	Kallmuth	8	—

Folgende Weine werden nur zu 1 bis 2 Eimer abgegeben.

Von der Markung zu	Jahrgang.	Benennung der Lage.	Preis per Eimer. Fl.	Kr.
Würzburg	1819	Stein	36	—
	1822	Stein	68	—
	1822	Schloßberger	66	—
	1835	Leisten rother	24	—
	1835	dto. dto.	31	—
Hammelburg	1833	Saalecker	24	—
	1834	dto.	30	—
	1834	Walterthaler	14	—
Hörstein	1833	Hörsteiner	28	—
	1834	dto.	50	—
	1834	dto.	40	—
Randersacker	1818	Lämmerberger	36	—
	1834	dto.	28	—
	1834	dto.	22	—
Sommerach	1834	Sommerach	18	—
Dettelbach	1834	Dettelbacher	16	—
Volkach	1834	Volkacher	16	—

Bemerkungen.

1) Die Bouteillen halten drei bayerische Schoppen, der Eimer ist ebenfalls bayer. Gemäßes.
2) Die Weine für hiesige Einwohner werden wöchentlich nur zwei mal abgegeben, und zwar am Dienstag und Freitag Nachmittag von 2 bis 5 Uhr.
3) Die Abgabe geschieht gegen gleich baare Zahlung.
4) Auf auswärtige Bestellungen kann nur dann reflektirt werden, wenn dahier ein Commissionair angegeben wird, welcher die Zahlung leistet.
5) Briefe und Geldsendungen müssen frankirt sein.
6) Auf Verlangen wird man das Verpacken der Flaschen besorgen, wofür aber fürs Dutzend 1 Fl. 12 Kr. zu zahlen ist.

Würzburg, den 5. Januar 1839.

K. Stadt- als Hof-Oekonomie-Rentamt.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

26. (Nothwendiger Verkauf.)

Das sub No. 52. zu Subkau an der Chaussee belegene Schmidtsche Krug-grundstück mit 10 Morgen Land und 2 Gärten, abgeschätzt auf 1109 Rthlr. 18 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. April 1839

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Dirschau, den 9. December 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

27. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen der Handlung Friedrich Jacob Stolle hieselbst eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 5. März 1839 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Kist angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Sterle, Völtz und Täubert als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 2. November 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 3. Februar sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Kaufmann Herr Reinhold Wilhelm Korn hieselbst mit Jgfr. Catharina Auguste Bertram.

Der Barbier Otto Rudolph Ewert hieselbst m. Jgfr. Amalie Johanna Heilmann.

Der Hausknecht Jocob Podann hieselbst mit der Susanna Henriette Rademacher.

Der Knecht Friedrich Döring hieselbst mit Jgfr. Anna Juliane Bornack.

St. Johann. Herr Johann Herrmann Hofferk, praktischer Wundarzt in Tytz bei Bromberg, mit Igfr. Marie Emilie Heidrich.

Herr Aron Penner, Eigenthümer und Fleischer zu Heubude, Wittwer, mit Igfr. Juliane Florentine Schramm.

St. Catharinen. Der Mitmeister Eines Ehrbaren Hauptgewerks der altstädtschen Fleischer Herr Johann Carl Diesing mit Igfr. Juliane Henriette Zimmermann.

Der Büchsenmacher Franz Regor mit Igfr. Amalie Fritze.

Dominikaner. Der Ackerbesitzer Friedrich Döring mit der Igfr. Braut Anna Juliane Borneck.

St. Barbara. Der abgeschiedene Bürger und Fleischer Martin Gottlieb Rosky mit Frau Susanna Hannebaum geb. Pahnke.

St. Elisabeth. Der Hausknecht Jacob Paddam mit seiner verlobten Braut Susanna Henriette Rademacher.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 3. bis den 10. Februar 1839
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 36 geboren, 8 Paar copulirt,
und 40 Personen begraben.

Berichtigung. Intellig.-Bl. No. 34., Seite 246., Annonce 38., lies: No. 1274. statt No. 1247.]